# Hauptversammlung der Sektion St. Gallen des Schweizer. Lehrerinnenvereins : Samstag den 8. Juli, abends 6 Uhr, im Saale 8 des Kaufmännischen Vereinshauses

Autor(en): E.F.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung

Band (Jahr): 20 (1915-1916)

Heft 11

PDF erstellt am: **23.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-311176

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

sein, nun wieder eine rückläufige Bewegung einzuleiten und die Frau in der Schulstube durch besondere Massnahmen an der Entfaltung ihrer erzieherischen Kräfte zu hindern und ihre pädagogische Tätigkeit einzuschränken. W.

### Hauptversammlung

## der Sektion St. Gallen des Schweizer. Lehrerinnenvereins Samstag den 8. Juli, abends 6 Uhr, im Saale 8 des Kaufmännischen Vereinshauses.

Eine stattliche Zahl von Mitgliedern fand sich zur diesjährigen Hauptversammlung ein. Die Traktandenliste war reich besetzt; sie wickelte sich aber unter der zielsichern Leitung der Präsidentin, Frl. Alther, rasch ab. Frl. Ludwig sprach über das "Singen mit unsern Kleinen". Die Referentin zeigte in ihrer vorzüglichen Arbeit, der ein eingehendes Studium vorangegangen ist, auf welche Art das Singen zur Belebung und Vertiefung des Lehrstoffes beitragen kann. Das Hauptaugenmerk richtet sie auf scharf akzentuierte Aussprache, auf richtige Atmung und ungezwungene Körperhaltung. Um die kindliche Stimme nicht zu ermüden, soll nicht zu laut und nicht zu tief gesungen werden. Der Hygiene der Stimme sollte in den Seminarien mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Zum Schlusse erwähnt sie noch einige Tonkünstler, die auch in Kinderliedern Gutes geschaffen haben, wie Humperdink, Reineke, Dalcroze usw. Ein kleiner Kinderchor zeigte dann am Ende des Vortrages, auf welche Art Frl. Ludwig ihre Kleinen im Singen weiterführt.

Aus der nachfolgenden, lebhaften Diskussion ergab sich die Anregung, Dialektlieder oder Dialektverse zu sammeln, damit nach leichten Melodien auch leicht verständlicher Text gesungen werden kann. Frl. M. Bünzli und Fräulein Ludwig erhielten den Auftrag, eine solche Sammlung anzulegen.

Fräulein Zehnder wies mit Nachdruck auf die hygienische Bedeutung des Gesanges hin. In der Schule werden die Kinder gezwungen, stundenlang in sitzender Stellung zu verharren. Dadurch wird besonders die Ausatmung vermindert. Das Singen bei offenen Fenstern vermag hier heilsam zu wirken.

Der Jahresbericht brachte eine Übersicht über die Arbeit der Sektion. In neun Kommissionssitzungen, einer Hauptversammlung, einer Quartals- und ausserordentlichen Mitgliederversammlung wurde die Arbeit erledigt. Die Delegierten erstatteten Bericht über die Delegiertenversammlungen in Baden und Solothurn. Fräulein Wohnlich berichtete über die Generalversammlung. Die Präsidentin des Turnvereins und die Bibliothekarin legten mit ihren Berichten den Rechnungsabschluss vor. Folgende Anträge der Kommission an die Mitglieder wurden nach vorangegangener Diskussion angenommen:

- 1. Der Unterhaltungsabend wird auf den November verlegt.
- 2. Um den Landmitgliedern den Besuch vor allem der Hauptversammlung zu ermöglichen, wird ein Zuschlag von 50 Rp. bei Einzug des Jahresbeitrages erhoben und als Reiseentschädigung verwendet.
  - Auf diese Art hoffen wir auf Anschluss von Landlehrerinnen an unsere Sektion.
- 3. Unentschuldigtes Nichterscheinen an der Hauptversammlung zieht eine Busse von Fr. 1 nach sich.

Am Schlusse des Abends machte noch eine Sammelbüchse die Runde zur Sammlung für unsere kranken Wehrmänner. Desgleichen liess die Präsidentin den Unterschriftenbogen für den Frauenweltbund zum Unterschreiben kreisen. E.F.